

# Mein Heimatdorf im Frankenland

von Gottfried Diehm (1895 – 1987) .. Ratschreiber

Wo zwischen Maintal und dem Taubergrunde  
der „Neuberg“ sich so hoch und stolz erhebt,  
an dessen Fuße rings in weiter Runde  
die bunte Flur die Landschaft froh belebt,  
dort liegt ein Dörfchen in dem Land der Franken,  
es trägt ganz schlicht den Namen „Höhefeld“;  
bist du ihm fern`, dann nahen die Gedanken  
dem Heimatdorf, das schönste auf der Welt!

In diesem trauten Dorf bin ich geboren  
und dort verlebt ich meine Jugendzeit.  
Ich habe vieles dort mit auserkoren,  
noch ist mir alles nah und doch so weit:  
Ich seh` im Traum die schönen Spessartberge,  
den großen Höhenzug zum Odenwald,  
das grüne Taubertal, die Frankenberge,  
und denk an all die Menschen – Jung und Alt.

Oft zieht das Heimweh mich zu dieser Stätte,  
zu jenem Ort im schönen Frankenland,  
wo mich dereinst in meinem Wiegenbette  
der lieben Mutter Arm so sanft umwand,  
wo ruh`n die Eltern in der Heimerde,  
wo noch am Dorfeingang die Linde steht.  
Sei mit begrüßt, du herrlich Land der Erde  
mein Frankenland – dein denk ich im Gebet!

Hör` ich die Heimatglocken wieder läuten,  
so ist ihr Ton noch meinem Ohr vertraut.  
Ich denk zurück an längst vergangne Zeiten  
und seh` dich wieder, wie ich dich geschaut,  
wie einst, wo ich von dir hab` scheiden müssen,  
als ich von dir ging in die weite Welt.  
Nun will ich dich beim Wiedersehn begrüßen  
du herrlich Frankenland – mein Höhefeld!